25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

# Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 16. Sept'br 1887.

## An unsere Leser!

**Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.**

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

## Ver. Arbeiter-Partei.

Wahl am 11. Oktober.

Liste der Candidaten.

Für Mayor:
**Walter W. Davy.**

Für City Clerk:
**John F. White.**

Für Council:

Erste Ward—N J Huffhauer.
Zweite Ward—Keine Nomination.
Dritte Ward—George W Pitts.
Vierte Ward—John Gossom.
Fünfte Ward—Lafayette P. Custer.
Sechste Ward—Keine Nomination.
Siebente Ward—Keine Nomination.
Achte Ward—Keine Nomination.
Neunte Ward—Gottlieb Leukhardt.
Zehnte Ward—Keine Nomination.
Eilfte Ward—Keine Nomination.
Zwölfte Ward—Louis Harmeyer.
Dreizehnte Ward—Abram G. Sanders.
Vierzehnte Ward—Frederick P. Weissenheimer.
Fünfzehnte Ward—James Sanders.
Sechszehnte Ward—Keine Nomination.
Siebzehnte Ward—Keine Nomination.
Achtzehnte Ward—Thomas Resom.
Neunzehnte Ward—Keine Nomination.
Zwanzigste Ward—John W. Dunkinson.
Einundzwanzigste Ward—Albert C. Habich.
Zweiundzwanzigste Ward—Henry Spielhoff.
Dreiundzwanzigste Ward—William Robinson.
Vierundzwanzigste Ward—Henry C. Kürst.
Fünfundzwanzigste Ward—Louis Uhl.

Für Aldermen.

Erster Distrikt—L. H. Cory.
Patrick J. Roach.
Zweiter Distrikt—John L. Evans.
Theodor Oswald.
Vierter Distrikt—William F. Gilkison.
William N. Wenner.
Fünfter Distrikt—William L. Linzenfelter.
Jarret R. Buell.

## Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

### Geburten.

William Maschmeier, Mädchen, 15. Sep.
P. C. Miller, Mädchen, 15. Sept.
Eduard Hartung, Knabe, 6. Sept.

### Heirathen.

Albert Hite mit Sarah Taylor.
Thomas Mathews mit Judey Stokes.

### Todesfälle.

— Smith, 20 Jahre, 15. Sept.
Florence Jenkins, 6 Monate, 15. Sept.
James McCoy, 18 Monate, 14. Sept.
Catharina Fisher, 58 Jahre, 14. Sept.
T. J. Meadows, 78 Jahre, 15. Sept.
Bessie Coons, 18 Monate, 14. Sept.

— Der Eifer, mit welchem man sich bestrebt, neue Mittel gegen Husten und Erkältung zu ersinnen, ist erstaunlich; es sollte doch den Leuten hinlänglich klar sein, daß das Publikum nur Dr. Bull's Husten Syrup wünscht, und von keinem andern Präparate etwas wissen will.)

☞ 35 Geburten und 39 Sterbefälle während dieser Woche.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ 11 Fälle Dyphtheria, 13 Fälle Scharlachfieber und 2 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— **Jeden Samstag Abend Austernsuppe bei Fred Kleis, 100 Virginia Ave. Auch die Getränke sind stets bester Qualität.**

☞ Gestern wurde der Indianapolis Base Ball Club von dem Philadelphia Club geschlagen.

— Ein neuer Bauverein wird demnächst im Phönix Garten, Ecke Meridian und Morris Straße, gegründet werden. Diejenigen, die sich demselben anschließen wollen, sind gebeten ihre Namen auf die im Lokale aufliegende Liste zu setzen.

☞ Nächsten Montag beginnt das Neue Jahr der Israeliten. Dieselben schreiben jetzt nach ihrer Zeitrechnung 5,648.

— Große Cincinnati Excursion, Samstag, den 17. September. Rundfahrt inclusive zum Eintritt für „Rom unter Nero" $2.75. Tickets gut auf allen regulären Zügen der C. H. & D. um 4 und 10 Uhr 55 Minuten Morgens und 3½ Uhr Nachmittags Samstag, den 17. Sept. Rückfahrt mit Spezialzug am selben Abend 10 Uhr 20 Min. oder am Sonntag und Montag auf regulären Zügen. Ticket-Office: Ecke Illinois Straße und Kentucky Ave.

☞ Gestern Nacht drangen Einbrecher in das Haus No. 126 Park Avenue und stahlen eine goldene Uhr und andere Werthsachen.

☞ Die Kohlenhändler hatten gestern eine Versammlung um die Kohlenpreise in die Höhe zu schrauben, unterließen dies vorläufig aber noch. Indeß kann man sich darauf gefaßt machen, daß die Preiserhöhung in allernächster Zeit eintreten wird.

### Der Schlußbericht

der Großgeschworenen wurde gestern Abend dem Criminalrichter übermittelt.

Die Großgeschworenen haben im Ganzen 35 Anklagen erhoben, 13 Angeklagte entlassen und 5 Fälle aufgeschoben.

Unter den aus der Haft Entlassenen befinden sich: George Hacker über welchen wir an anderer Stelle etwas zu sagen haben, Thomas Powers der auf seinen Sohn geschossen hat, Abe McPeek welcher angeklagt war, einen Raubanfall auf Frl. Clara Platt gemacht zu haben und Frank Clark, Alice Findley und Mathew Grayton, welche des Diebstahls bezichtigt waren.

Die bereits in Haft Befindlichen, gegen welche Anklagen erhoben wurden, sind: John Rice und Frank Taylor wegen Diebstahls; Katie Karl wegen Großdiebstahls; Andrew Hoß und Joshua Craig wegen Kleindiebstahls; Henry Sheppard wegen Mordversuchs auf John Glover.

### Neue Klagen.

Frau Emilie Courneau ist im Superiorgericht darum eingekommen, das Scheidungsdekret welches ihr Mann in ihrer Abwesenheit erhalten hat, umzustoßeen. Die mit dieser Klage zusammenhängenden Umstände sind unsern Lesern hinlänglich bekannt, denn der Verklagte ist jener Franzose, welcher mit einer gewissen Mary Meyer hier lebte, während seine Frau in Frankreich war, und welcher nach erfolgter Scheidung von seiner Frau, die Meyer heirathete.

Mary E. Marquis klagte auf Scheidung von ihrem Gatten Charles, den sie im Jahre 1879 geheirathet hat. Sie giebt an, daß er nicht für ihren Unterhalb sorgt und verlangt die drei Kinder aus der Ehe.

### Versammlungen der Arbeiterpartei.

Freitag Abend, 16. Sept., Ecke West Straße und Indiana Ave.

Samstag Abend, 17. Sept., Ecke Delaware und Washington Str.

Montag Abend, 19. Sept., Ecke West und Maryland Str.

Dienstag Abend, 20. Sept., Ecke South und East Str.

Mittwoch Abend, 21. Sep., Ecke Wright und Coburn Str.

Donnerstag Abend, 22. Sept., Ecke 4. und Mississippi Str.

Freitag Abend, 23. Sept., Ecke Home und Columbia Ave., und Ecke New York und Blake Str.

Samstag Abend, 24. Sept., Ecke Washington und Delaware Str.

### Der kleine Stadtherold.

Herr Elias Bräutigam und Frau haben ihren 17 Jahre alten Sohn Louis durch den Tod verloren.

Gestern Abend ist Herr Julius Schuller von seiner Europareise zurückgekehrt. Er wurde von den Sängern des Unabh. Turnvereins am Bahnhof empfangen.

### Gieb ihnen eine Gelegenheit!

Das heißt, deinen Lungen. Ebenso deinem ganzen Athmungsapparat. Es ist ein wundervoller Apparat. Nicht bloß die großen Luftröhren, sondern die Tausende von kleinen Röhren die von ihnen ausgehen.

Wenn dieselben verstopft sind mit Dingen, welche nicht hingehören, können die Lungen nicht ihre halbe Arbeit und diese nicht gut verrichten.

Nenne es Erkältung, Husten, Croup, Catarrh, Lungenentzündung, Schwindsucht oder wie sonst die Krankheiten des Halses, der Nase oder der Lunge heißen mögen, sie sind alle schlimm und man muß sie los zu werden suchen.

Es giebt dazu einen sicheren Weg. Nimm Boschens German Syrup, den jeder Apotheker für 75c die Flasche verkauft. Wenn Alles fehlgeschlagen hat, dies Mittel ist sicher.

— $5 10 —

Indianapolis und St. Louis und zurück via die Vandalia Bahn,

vom 24. bis 27. September encl.

Tickets gültig für die Rückfahrt bis zum 5. October 1887.

Die G. A. R. National und Indiana Staats Hauptquartier - Departements haben diese populäre Bahn zum Besuch des National Encampments gewählt und werden auf derselben die Reise machen. Wegen Tickets und nähere Auskunft wende man sich Geo. Rech, Ticket Agent der Vandalia Bahn, Ecke der Washington und Illinois Str., oder an R. Donough, Ticket Agent am Union Bahnhof.

H. R. Dering,
Assistent G. P. Agt. der Vandalia Bahn.

### An das Publikum.

**Meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen theile ich hierdurch mit, daß ich morgen, Samstag Abend, den 17. September, meine auf's Schönste renovirte Wirthschaft, No. 389 Süd Delaware Straße, offiziell eröffnen werde. Ich führe nur die besten Getränke und Cigarren, sichere freundliche, aufmerksame Bedienung zu und werde meinen Gästen einen ausgezeichneten Lunch vorsetzen. Man stelle sich deshalb morgen Abend zahlreich ein bei**

**Fritz Rasemann,**
**389 Süd Delaware Str.**

☞ Heute früh zwischen 4 und 5 Uhr wurde in der Bilderrahmenfabrik von J. F. Mayer an der Madison Ave. Feuer entdeckt. Die Feuerwehr war prompt zur Stelle und das Feuer wurde gelöscht, nachdem es einen Schaden von $200 angerichtet hatte.

### Klassenjustiz im Polizeigericht.

Georg Hacker ist gestern Abend aus dem Gefängnisse entlassen worden. Die Grand Jury hatte keine Anklage gegen ihn gefunden. Man wird sich erinnern, daß Hacker verhaftet wurde, weil er einem gewissen Striegel durch einen Schlag mit dem Griffe eines Revolvers eine lebensgefährliche Wunde am Kopfe beigebracht hatte. Herr Rappaport nahm sich des Angeklagten an, aber der Mayor bewilligte kein Verhör, bis der Verwundete anwesend sein konnte, trotz der festen Versicherung, daß der Mayor finden müsse, daß der Angeklagte in Selbstvertheidigung gehandelt habe. Dabei ereignete sich das Sonderbare, daß die Polizei jedes Mal versicherte, der Verletzte befinde sich noch in Lebensgefahr, während Herr Rappaport jedes Mal die Nachricht erhielt, daß er im Gericht erscheinen könne. Die Polizei aber weigerte sich beharrlich, ihn zu holen.

Am Montag erhielt Herr Rappaport per Telephon aus dem Hospital die Nachricht, der Verletzte sei aus dem Hospital davongelaufen, während zu gleicher Zeit die Polizei wieder behauptete, er könne jeden Augenblick sterben. Da ereignete sich aber das Merkwürdige, daß Striegel in Person in's Polizeigericht spazierte. Nun konnte man ein Verhör natürlich nicht länger verweigern.

Die Aussagen des Angeklagten, sowie der Frau Hähnle ergaben, daß Striegel betrunken war, daß er sie mit der Hand am Halse packte, würgte und niederwarf, daß Hacker hinzukam und der Frau helfen wollte, daß Striegel dann sie losließ, ein Messer vom Tische nahm und damit auf Hacker losging. Da versetzte dieser dem Striegel zur Abwehr den Schlag mit dem Revolver.

Andere Zeugen sagten aus, daß Striegel sich schon einmal der Frau gegenüber ähnlich benommen hatte, und daß er von dem Sohne derselben vor einigen Wochen einen Revolver borgen wollte, um wie er sagte, Hacker zu erschießen.

Dem gegenüber stand kein anderes Zeugniß als das Leugnen Striegel's.

So selbstverständlich die Unmöglichkeit erschien, Hacker eines Verbrechens zu überführen, ja trotzdem der Mayor selbst sagte, eine Ueberführung in dem Falle sei nicht wahrscheinlich, behielt der Mayor Hacker doch im Gefängniß und überwies den Fall an die Grand Jury. Diese erkannte natürlich die Unschuld Hacker's und gab ihn frei.

Herr Rappaport hatte nämlich die Grand Jury ersucht, auch die Zeugen des Angeklagten zu vernehmen, was gewöhnlich nicht geschieht, und wäre das Ersuchen nicht an die Grand Jury gestellt worden, so hätte diese nur nach Striegel's Angaben ihr Urtheil gebildet.

Warum der Mayor so gehandelt hat? Nun, ganz einfach, weil es der Polizeisuperintendent so wollte. Warum dieser es so wollte? Nun, weil er wußte, daß Hacker ein Sozialist ist. Man irrt sich, wenn man glaubt, daß gegenwärtig der Mayor die Fälle im Polizeigericht entscheidet. Die Entscheidungen werden vom Polizeisuperintendenten diktirt. Der Mayor hat nicht den Muth, gegen den Willen des Polizeisuperintendenten zu entscheiden. Gar häufig kommt es vor daß, wenn ein Verhör vorüber ist, ein Polizeimann dem Mayor noch allerhand ins Ohr flüstert, um ihn zu bestimmen, und der Mayor scheint das Ungebührliche solchen Benehmens gar nicht zu bemerken.

Wäre Hacker ein Anhänger der Budelparteien gewesen, wäre er sicherlich sofort freigekommen. So aber — nun, man weiß ja, welche Sorte Gerechtigkeit verzapft wird. Und dabei behaupten noch Leute, wir hätten keine Klassen.

### Grundeigenthums-Uebertragungen.

Nicholas McCarty an James A. Weller, Lot 77 in McCarty's 3. Westside Add. $275.

Laura J. Francis an Marg. A. Mahoney, Theil von Lot 35 in Bradshaw & Holmes' Subd. von Theil der Outlot 100. $925.

Clarissa H. Young an Theodore E. Somerville, Lot 5 in V. B. Creß' Subd. $4000.

Christoph Hilgenberg an Eliza Kingham, Lot 2 in Rob. C. Losey's verbesserter Subd. von einem Theil von Ingram Fletcher's 2. Add. $650.

Samuel P. Harrington an Mary Hoffman, Lot 6 in Hunt & Pray's Subd. $110.

James H. Baldwin, Administrator, an G. F. Lutz, Lot 171 in A. E. Fletcher's Woodlawn Sub. $350

Ludwig W. Hillman an John T. Leachman, Lot 2 in Milton M. Landis' Subd. von einem Theil der Outlot 93. $2 500.

John E. Sullivan an Hezekiah Ferris, Lot 322 in Kappes & Naltner's zweite Belmont Add. $300.

Sallie Weymouth an Chas. E Kingsley, Lot 57 in McChesney's Subd. Theil von Outlot 150. $800.

Nicholas McCarty u. A. an John A. Abbeth, Lot 176 in McCarty's fünfte Westseite Add. $250.

Nicholas McCarty u. A. an John F. Henschen, Lot 146 in McCarty's vierte Westseite Add. $300.

### Aurora Lagerbier.

**Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 231 & 253 Ost Washington Str.**

**Frank O'Brien, Eigenth.**

### Polizei-Gericht.

John Walters, John Kelly und Peter Kelly hatten eine Keilerei mit den Polizisten Conklin und Hines, wobei die Ersteren von den Polizisten tüchtig verknüppelt wurden. Sie wurden wegen Trunkenheit und profaner Sprache bestraft.

Der Fall von Charles Lewis, welcher $50 von Lewis G. Deschler im Bates Haus gestohlen haben soll, wurde bis zum 21. ds. Mts. aufgeschoben.

Simon Hardaway, ein kleiner farbiger Junge, welcher eine goldene Uhr gestohlen haben soll, wird morgen prozessirt.

### Aus den Gerichtssälen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Jos. A. Heath gegen die Indianapolis & Union Eisenbahn Co. Schadenersatzklage; in Verhandlung.

Zimmer No. 2. Julius Wolf gegen John Schaffner. Schuldklage; zu Gunsten des Klägers entschieden.

Circuit Court.

Miller contra Bernhamer.

Die verklagte Seite hat mehrere Zeugen vorgeführt, welche aussagten, daß das Benehmen des Frl. Miller Veranlassung zum Raisoniren in der Nachbarschaft gegeben habe. Einige der Zeugen gaben jedoch im Kreuzverhör zu, daß sie nicht gut auf die Miller'sche Familie zu sprechen seien.

Frau Anderson bestritt, daß sie je intimen Umgang mit Bernhamer gehabt habe, gab aber zu, Geld von demselben erhalten zu haben.

Frau Bernhamer sagte aus, daß sie selbst mit ihrem Manne zuweilen Frau Anderson besucht habe, daß sie aber nie eine Ahnung hatte, daß die Frau einen schlechten Ruf habe.

Heute Vormittag befand sich der Verklagte auf dem Zeugenstand.

Er gab an, daß Frl. Miller sich so skandalös in ihrem Hause benommen habe, daß sogar der frühere Polizeisuperintendent Lang ihm einmal gesagt habe, daß er Kinder nicht unter die Aufsicht einer solchen Person stellen möchte.

Bernhamer ist mit seinen Aussagen noch nicht zu Ende.

Criminalgericht.

Die Geschworenen in dem Falle von George Berges erkannten denselben nicht der Nothzucht wohl aber des thätlichen Angriffs schuldig, und er wurde zu $1 Strafe und Tragung der Kosten verurtheilt.

Henry Kissinger, welcher sich des Großdiebstahls schuldig bekannt hat, wurde auf ein Jahr ins Zuchthaus geschickt und ein gleiches Schicksal ereilte den der Hehlerei überführten James McCain.

Oscar Tanner ließ man auf das Versprechen hin, daß er keine lange Finger mehr machen wolle, laufen.

Kate Karl bekannte sich des Großdiebstahls und Joshua Craig bekannte sich des Kleindiebstahls schuldig. Urtheil noch nicht gesprochen.

Die Anklage gegen Michael Galin wegen Ausschanks nach 11 Uhr Nachts wurde niedergeschlagen.

### Hall's

**$100 Belohnung. $100**

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

**Katarrh-Kur.**

### Baupermits.

C. H. Traub, Stall an Washington Straße nahe State Straße. $150.

A. W. Reagar, Cottage an Central Avenue, zwischen 8. und 9. Straße. $1,500.

C. M. C. Willis, Anbau an Haus an Athon Straße, zwischen Indiana Avenue und Rhode Island Str. $300.

H. Plummer, Anbau an Haus an Pine Straße, zwischen Home und Christian Ave. $400.

Wm. F. Piel, Sr., Stall an No. 645 Ost Washington Str. $800.

L. P. Harlan, Anbau an Haus, No. 320 Nord Delaware Str. $1,800.

### Bierbrauer-Unterstützungs-Verein.

**Heute Abend 7 30 Uhr Extra-Versammlung**

**Anton Kraus**, Präs.
**F Weiffenbach**, Sekr.

☞ Morgen Nachmittag um 3 Uhr findet eine Sitzung des Justiz-Comites des Board of Aldermen in der Clerks Office statt.

— Salvation Oil ist der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Es vertreibt augenblicklich Rheumatismus, Neuralgie, Gicht, Kopfweh, Zahnweh und andere die Menschheit plagenden Schmerzen. Es kostet nur 25 Cts.

Freitag-Verkauf.

# Freitag Bargains.

**Taschentücher.**

Ein endloses Assortiment mit bunten Borten zum halben Preise.

**Korsetts.**

Ein extra langes gewebtes französisches Korset für $1.25, werth $2.00.

**Spitzen.**

Torchon und Medica Spitzen, neue Muster zum halben früheren Preise.

**Strumpfwaaren.**

200 Dutzend ungebleichte Balbriggan Strümpfe für Damen 19c, werth 35c.

**Bettdecken.**

Spezielle Bargains in weißen Marseilles Decken $2.00; weiße Crochet Decken 65c; weiße Marseille Decken $1.05.

**Kleiderstoffe.**

Combinations-Muster-Kleider, ungefähr zum halben Preise. Reste sehr billig.

Freitags-Specialitäten.

**L. S. Ayres & Co.**

### Cleveland's Empfang

Das Arrangement's-Comite hat beschlossen, daß nur zwei Kutschen im Zuge sein sollen. In der ersten sollen Präsident Cleveland und Gemahlin, Mayor Denny und Senator McDonald sitzen, in der zweiten sollen Senator Voorhees, Senator Turpie, J. F Pratt, der Präsident des Board of Trade und Privatsekretär Lamont sitzen.

Die Schulkinder sollen sich in ihren Schullokalen versammeln, dann nach dem Courthausplatz marschiren und sich dort aufstellen.

☞ Heute Abend ist Schulrathssitzung.

☞ Die Demokraten der 13. Ward haben den Ex-County Assessor Tom Messick als Candidat für den Board of Councilmen aufgestellt.

— Vor Jahren explodirte eine Lampe in meiner Office und bei dem Versuche die Flammen zu löschen, verbrannte ich mir die Hand in einer schlimmen Weise. St. Jakobs Oel stellte mich in kurzer Zeit wieder vollständig her.—G. Oehle, Lawrence, Kas.

☞ Der J. M. & I. Passagierzug, welcher um 10½ Uhr gestern Nacht hier fällig war, traf um einige Stunden zu spät hier ein. Das Entgleisen eines Frachtzuges in der Nähe von Seymour hatte ihn aufgehalten.

☞ In der Sitzung der Supreme-Loge der Knights und Ladies of Honor wurde beschlossen, den Sitz der Supreme-Loge von St. Louis nach Indianapolis zu verlegen. Der Beschluß wird am 15. Oktober in Kraft treten.

☞ Oscar Davis, ein Dienstbote von W. O. De Vay, fiel gestern im Stalle des Letzteren an der Nord Pennsylvania Straße durch die Oeffnung eines Heubodens und verletzte sich schwer.

☞ Kaufmanns-Polizist John Reed verfolgte heute früh einen Mann welcher ein Pferdegeschirr aus dem Straßenbahnstalle gestohlen. Nachdem Reed mehrere Schüsse abgefeuert, ließ der Mann das Geschirr fallen. Er selbst entkam.

☞ Die Wahl der Schloß Germania Loge No. 264 K. G. R. ergab folgendes Resultat:

Past Comander — Aug. Dietz.
Comander — Aug. Schmidt.
V. Com. — J. G. Kline.
Secretär — Aug. Dietz.
Schatzmeister — Jacob Oberlis.
Prelate — Wm. Rosebrook.
Master at Arms — Martin Kuntz.
Herold — Minnie Stumph.
Warden — Theresia Oberlis.
Sentinel — Henry Stumpf.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232 000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800 000. Detroit F. & M. Vermögen $900 000. Franklin, Ind., Vermögen $232 000. German American, N. Y., Vermögen $5,150 000 Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Deutsche
**Anzeigen-Agentur,**
*Etablirt seit 1859.*
**Charles Meyen & Co.,**
Ecke Nassau und Spruce Street,
(Tribune Building,) New York,
besorgen alle Arten von
*Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für*
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Zapeten!

**Tapeten!**

**Rouleaux und Oeltuche!**

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

**Carl Möller,**
**No. 161 Ost Washington Straße.**

**Tapeten!**

**Herrmann,** Leichen-Bestatter,
No. 26 Süd Delaware Str.
Telephon 911 Offen Tag und Nacht

**Lieblings-Bier.**

**Aurora!**

**Pilsener- und Lager-Bier**

in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von

**August Erbrich,**
**No. 220 & 222 Süd Delaware Str.**
☞ Telephon 1,032.

**Lieber u. Co's City Brauerei**

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

**Jacob Metzger & Company,**
**Tafel-, Lager- u. Bock-Bier in Flaschen.**
Alle Sorten Mineralwasser wie: Seltzer, Apollinaris, Sheboygan u. s. w. in Flaschen und Krügen.
☞ OLDEN TIME ALE eine Spezialität. ☜
Telephon 407. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

**Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.**
**Planing Mill!**
Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von
**Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden**
Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.
Billige Preise! Gute Bedienung!
**Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.**
**Fragt Euren Grocer nach**

**Parrott und Taggart's**
**Crackers, Cakes und Brod.**
Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.
25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

INDIANA
**Trust & Safe Deposit**
COMPANY.
Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
**Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.**
**Werthsachen**
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
**84 Ost Market Straße.**

**Dr. Wagner,**
Office: Zimmer No. 8
**Fletcher & Sharpe's Block**
—Wohnung:—
**Ecke College & Home Ave.**
☞ Telephon 848.

**J. George Müller,**
(Nachfolger von L. H. Müller,)
**Apotheker.**
**Die Anfertigung von Rezepten**
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
**Ost Washington u. Ost Str.**

**SLOAN'S**
**Drug Store,**
(Apotheke.)
**No. 22 West Washingtonstr.**
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Große Auswahl.

**Für die Herbst-Saison**

sind eingetroffen die neuesten Muster in

**Teppichen, Tapeten, Vorhängen,**

und alle in diese Branche einschlagenden Novitäten.

**EASTMAN, SCHLEICHER & LEE.**
Das größte Teppichhaus im Staate.
**No. 5, 7 und 9 Ost Washington Straße**

Niedrige Preise. Reelle Bedienung.